

Beilage zu Nr. 80 des Hallischen Tageblattes.

Mittwoch den 7. April 1869.

Die Ausstellung für das Kriegerdenkmal

wird, nachdem die Genehmigung der Behörden und die Zustimmung der Darleher gewährt ist, noch bis inclusive **den 11. d. Mts.** geöffnet bleiben.

Wir verbinden mit dieser Anzeige die dringende Bitte um noch recht zahlreichen Besuch. Das wirklich sehenswerthe neue Gymnasial-Gebäude, sein Inneres, seine schöne Aula sind zu sehen, das Modell des Denkmals, sowie anerkannt schöne Kunstwerke sind zu sehen. Alles für so wenige Groschen. Und nun noch der Zweck, für welchen letztere bestimmt sind. Lasset es denn nicht fehlen Mitbürger und Ihr Bewohner des Saalkreises: kommt Alle, Euer Scherlein beizutragen! Nur bei **der allgemeinsten Theilnahme wird die Ausführung des schönen Werkes gelingen können.**

Das Denkmal-Comité.

Hefen und Sauerteig.

(Eingesandt.)

Viele von den ältern Hausfrauen und Bäckermeistern werden jetzt, wo sie mit einer gewissen Sicherheit das sogenannte Gähren oder Aufgehen ihres Fest- und Weizenmehl-Gebäckes erwarten können, welches durch die trockne, feste Hefe vermittelt wird, lächelnd der Zeiten gedenken, wo sie oft von der unzuverlässigen, manchmal mit vieler Mühe zu beschaffenden flüssigen Bierhese im Stiche gelassen wurden und oft in Verzweiflung geriethen, wenn die schöne, theuere flüssige Hefe nicht im Stande war, den von Fett, Zucker, Rosinen u. s. w. strotzenden Teig aus seiner Ruhe zu bringen, und zu manchem Feste zum Entsetzen der Hausmutter die schönen Hoffnungen auf einen recht schönen, lockeren Kuchen zu Wasser geworden waren und mit trauernder Miene das klitschige klöftige, wasserschläffige Gebäck den Festgästen vorgesetzt werden mußte. Welche Klagelieder hörte man da oft? und wie viel Stoff gab diese unglückliche Bierhese zu den Gesprächen bei den Kaffees, die nur dadurch an innerem Werthe gewannen, daß anstatt der Nächsten, die nächste,

die Bierhese in die Hechel kam. Diese kostbare Ruhe, in bestimmter Zeit unter Vermittlung der trockenen Hefe die Gähre, das Aufgehen des Festgebäckes erwarten zu dürfen, ist eine Errungenschaft, die wir der speculativen Naturwissenschaft verdanken, für die wir uns aber nicht genug bedanken können.

Wie sieht es nun aber mit dem Gährungsvermittler unseres Hausbrotens, mit dem altherwürdigen Sauerteig? So alt sein Gebrauch ist, so viele Achtung wir vor alle den so praktischen und einfachen Handgriffen und Kunstgriffen unserer Vordern in der Brotbäckerei haben, so sind wir doch durch das öftere Wechseln der Gähre in den verschiedensten Sorten von Hausbrot, durch bald säuerlicheren, bald süßlicheren Geschmack, durch das öftere Vorkommen der sogenannten Wasserschläffigkeit, der Schwere des Brots auf den Gedanken gekommen: es dürfte nicht ganz ohne sein, den Sauerteig beim Hausbrote der flüssigen unsicheren Bierhese beim Weizenmehlgebäck, an die Seite zu stellen und den Wunsch zu hegen, es möchte der verständigen Speculation der Naturwissenschaft gelingen, ein eben so sicheres Gährmittel für das Hausbrot zu schaffen, wie wir es in der trocknen Hefe für das Weizengebäck haben. Mit großem Interesse haben wir daher den Auffatz von Liebig im Tageblatt Nr. 42, 44, 46 gelesen, und einen im Obigen ausgesprochenen Gedanken verwirklicht gefunden, daß man sehr ernsthaft darauf ausgeht, mehr Sicherheit in die Brotgähre zu bringen und dadurch natürlich einen um so besseren Nährwerth zu erzielen, mit einem Worte: den alten Sauerteig auszusagen. Freudig aber hat es uns überrascht, daß die von Liebig ausgehende Anregung in unserm strebsamen Halle keine „Stimme in der Wüste“ geblieben ist, sondern daß Herr Bäckermeister Sommer in der Barfüßerstraße darauf gerichtete Versuche mit Umsicht gemacht und nach Liebig'schen Grundsätzen ohne Sauerteig Brot hergestellt und zum Verkauf geboten hat. Herr zc. Sommer gesteht zwar selbst zu, daß es noch einiger Zeit bedürfen werde, um vollständig mit dem Backpulver das Brot ohne allen Tadel herzustellen, da die letzten Proben, zwar gutschmeckend, aber immer noch etwas schwer ausfielen; indeß mit der festen Hefe war man auch nicht gleich fertig und deshalb ist das Bestreben fortzuschreiten auf der Bahn der Sicherheit und Vesserung der Gähre für das Hausbrot höchst anerkennungswerth. Wenn keiner anfängt etwas zu verbessern, bleiben wir beim alten Sauerteig, und Stillstehen heißt heutzutage rückwärts gehen. Möchten also die ersten Schritte, nach Liebig das Brod ohne Sauerteig zu backen, zum ferneren Fortschreiten und Verbessern führen, und viele sich überzeugen, ob sich das Brod essen läßt und wie es schmeckt, dabei aber bedenken, daß kein Baum auf den ersten Hieb fällt.

Halle'sche Volksküche, Pl. Ulrichsstr. 15. Mittwoch von 11 Uhr ab: Graupen und Hammelfleisch.

Bekanntmachungen.

Omnibusfahrt.

Vom 5. April ab fahren unfre Omnibusse täglich von Quersfurt nach Bahnhof Köblingen a. d. See. Abfahrt von Quersfurt punkt 10 Uhr Vormittags. Abfahrt von Köblingen punkt 2 1/2 Uhr Nachmittags.

Opel & Haberland.

Wuzarbeiten jeder Art werden in u. außer dem Hause gefertigt Steg 17.

Ein Steinbauergesell erhält dauernde Beschäftigung (besonders wenn er gut Schrift einhauen kann) bei

C. Saack, vor dem Steinthor.

Einen Lehrling sucht

C. Seebe, Maler, Pl. Sandberg 6.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

Das **Springfeld'sche** Erbbegräbniß auf hiesigem Stadtgottesacker steht zum Verkauf Kaulenberg 5.

Zu einer bestehenden **Spielgesellschaft preuß. Loose** werden zu dieser Lotterie noch **Mitglieder** gesucht. Näheres bei **S. Wilt** in Halle a. d. S., Leipzigerstraße 17.

Ein Lehrling, welcher Lust hat das Barbiergeschäft zu erl., kann sich melden Schmeerstr. 26.

Meine Wohnung ist nicht mehr gr. Ulrichsstr. 11, sondern Rann. Straße 4. Wwe. **Wieprecht**.

Wegen **Neubau meines Hauses** befindet sich jetzt mein Verkauf **Promenade**, vis-à-vis der Post. Für Hausbäcker wird unbehindert fortgebäckt.

Ed. Siebeler, Bäckermeister.

Federn werden gut gereinigt.

Frau **Böllner**, wohnhaft beim Seilermeister Herrn **Carrio**, Leipzigerstraße 15.

Herrn-, Damen- und Kinderwäsche fertigt sauber und dauerhaft auf der Maschine **Nosalie Klum**, Martinsgasse 8/11, 12 Tr.

Eine gesezte u. gebildete Person sucht bald eine Stelle als Wirthschafterin. Zu erfragen gr. Steinstraße 46, 1 Tr. rechts.

Das Pumpenwerk der hiesigen alten Stadt-
wassertunft mit Steige- und Abfallrohren, aber
mit Anschluß des Wasserrades, steht zum Ver-
kauf und ist auf

Dienstag den 13. d. M. früh 9 Uhr
Versteigerung an Ort und Stelle anberaumt.
Halle, den 6. April 1869.

Das **Stadtbau-Amt.**
Driesemann.

Große Holz-Auction.

Mittwoch den 7. April Nachmittags 3 Uhr
soll auf dem gr. Berlin Holz- und Brennholz
verauktionirt werden.

Risten, Schächteln, Kiefern Brennholz im Gan-
zen und Einzelnen, verkauft fortwährend billigt
Wilh. Müller.

Dieselbst werden Bestellungen auf Risten schnell
und pünktlich ausgeführt.

Wilh. Müller, gr. Sandberg 1.

Kais. Königl. österr. ausschließl. priv.,
erstes amerikanisch und englisch patentirtes

Anatherin-Mundwasser,

pro Flacon 1 $\frac{1}{2}$ — kleine Flacons 20 $\frac{1}{2}$

Diese vom praktischen Zahnarzte Herrn
J. G. Popp in Wien, Stadt, Bogner-
straße Nr. 2, erfundene Essenz zur Con-
servirung der Zähne erregt seit länger
dem einem Decennium die Aufmerksam-
keit der Zahnleidenden in stets steigendem
Maße. Obgleich vielfach chemische Ana-
lysen ergeben haben, daß das Anatherin-
Mundwasser keine Art von schädlichen Sub-
stanzen enthält, so ist es doch nicht möglich
gewesen, seine einzelnen Bestandtheile zu
ergreifen, und so vielfach man auch be-
müht war, dasselbe nachzuahmen, so fielen
alle Versuche dieser Art doch sehr kläglich
aus, da keiner derselben ein Resultat lieferte,
das sich der Dr. Popp'schen Essenz nur
entfernt an die Seite stellen konnte.

Das Anatherin-Mundwasser ist so zu
sagen das Lebenselixir für die Zähne;
die krankhaften stellt es in so weit her,
daß das Hohlwerden nicht weiter um sich
greift; es dehnt gleichzeitig seine wohl-
thuende Wirkung auch auf das Zahnfleisch
aus und schützt dasselbe gegen Blutungen,
Schwämme, Geschwüre und gegen alle
Uebel, denen es aus geringfügigen Ur-
sachen so oft ausgesetzt ist, wie auch Zahn-
schmerzen jeder Art seinem fortgesetzten
Gebrauche sicher weichen müssen. Wir dür-
fen uns deshalb nicht wundern, daß wir
heutzutage das Anatherin-Mundwasser
allgemein verbreitet finden.

Anatherin-Zahnpasta 20 Sgr.
Vegetabil. Zahnpulver 15 Sgr.
Zahnplomb zum Selbstplombiren hohler
Zähne 1 Thlr. 15 Sgr.

Zu haben in **Halle: A. Henze, Schmeer-**
straße 36; in Naumburg a. d. S.: A. Mann;
in Nordhausen: G. H. Wehmer.

5 Sgr. d. Schfl. zw. Nusskohle z. Stuben-
feuerung etc. Delitzsch. Str. 7.

Ein gutgehaltener eiserner Etagenofen billig zu
verkaufen **Bahnhofstraße 11, parterre.**

Ein Haus mit Seitengebäude, großem Tor-
platz und Garten, sonst zu jedem Geschäft pas-
send, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Zu
erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Sopha und ein Brennzeug für Schuh-
macher zu verkaufen **gr. Steinstr. 25.**

$\frac{1}{4}$ Lotterielos verkauft **gr. Ulrichstr. 23, 1 Tr.**

1 f. Frack, 1 Paar Kreppeleiseln billig zu
verkaufen **Brunnenplatz 2, parterre.**

Ein Klavier, tafelförmig, ist billig zu verkauf-
en. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine neumeckende Ziege zu verkaufen
Weingärten 31.

Diverse zurückgesetzte Stückerien verkaufe ich
zu sehr billigen Preisen.

Eine kleine Wohnung, 3 Treppen hoch, habe
zum 1. Juli zu vermieten.

A. Zimmermann, gr. Märkerstraße 3.

Gutes **Rindfleisch** à $3\frac{1}{2}$ Sgr., **gewie-**
tes à 4 Sgr. stets zu haben
Strohhofspitze 19, im Laden.

2 neue birk. Nähtische verk. billig **Breitestr. 39.**

Den 7. April verkauft das letzte sehr gute Ger-
stenstroh, à Bund 3 Sgr. **gr. Steinstraße 33.**

Sehr schöner Sauerkohl ist noch zu haben bei
G. Brieger am Unterberg, Ecke d. alt. Prom.

50—60' Buchbaum billig zu verkaufen
Oberglauchau 10.

Auch liegen das 2 Fuhrn Bruchsteine z. verk.
Ein noch fast neuer Kinderwagen zum Schie-
ben ist billig zu verkaufen

kl. Schlamm 11, 2 Tr.

Frischen Maitränk

empfehlen billigt
Blumentritt & Mendel, alter Markt 3.

Münchener Brauhaus.

Nächsten **Freitag Braumbier**, sowie von
jetzt an wieder **jeden Dienstag u. Freitag.**

Lehmsteine,

gut ausgetrocknet, sind wieder zu haben bei

Friedrich Fister, Lehmbreite.

Dieselbst sandiger und fetter Lehm zu haben.
Ein gut erhaltener **Sandwagen** zu kaufen
gesucht **am Bahnhof 7.**

Versehungshalber stehen zum Verkauf **Klaus-**
thorvorstadt 8:

2 gute Zugpferde, braun, ohne Abzeichen,
jedes in ein- u. zweisp. Zuge brauchbar;

1 guter, halbverb. Wagen, Lindner'sche Fabrik,

1 gebrauchter offener Wagen, sogenannte Ame-
ricain, für zwei- u. einsp. Zug einger.,

1 Paar Rutschgeschirre, complet, 1 alter engl.
Sattel mit Zaumzeug etc., 1 Futterkasten,

1 Häckelmaschine, Geschirre u. Stallfächer,
1 g. Kutschpelz, **Wenzel, Oberst. Contr.**

Eine gebrauchte Decimalwaage bis 2 Centner
Tragkraft wird zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe werden erbeten bei

D. Culner, gr. Brauhausgasse 9.

Unterzeichnete, der höchst ehrende Empfehlun-
gen zur Seite stehen, empfiehlt sich hiermit zum
Unterricht in der französischen Sprache in und
außer dem Hause zu beliebiger Zeit. Gef. Ann.
werden von 10—12 Uhr Mittags entgegenen.

Felicie Weber,

neue Promenade 12 und Bauhof 3.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Niemeyerstraße 11.

Wilh. Zander, Maler.

Einen Lehrling sucht **W. Zander, Maler.**

Maurer und Zimmerleute finden dauernde Be-
schäftigung bei
Chr. Winneweiß,
gr. Märkerstraße 18.

Ein junger Mann wünscht gründlichen Unter-
richt in der **französischen Sprache** zu
nehmen.

Gefällige Adressen bittet man unter **G. G.**
in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

1 Tages Schneider u. 4—5 Nothschneider finden
sof. dauernde Arbeit **kl. Ulrichstraße 1b, 1 Tr.**

Ein erfahrener junger Mann sucht Beschäfti-
gung Gärten in Stand zu bringen. Näheres
Derrenstraße 6.

Ein junger Kellner wird zum sofortigen An-
tritt gesucht **Klausthorstraße 14.**

Ein tüchtiger Schneidermeister oder Geselle
findet dauernde Beschäftigung **Schmeerstraße 13.**

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, im
Weißnähen geübt, wird gesucht
gr. Steinstraße 8, 1 Tr.

Ordentliche Leute suchen zum 1. Juli ein Logis
Preis 24—26 $\frac{1}{2}$ **Dachrigasse 6.**

Ein bis zwei Schüler finden freundliche Auf-
nahme, Logis und Kost

Königsstraße 32, 3 Treppen.

Wegen Veränderung der Condition wird von
pünktlich zahlenden Leuten eine kl. Wohnung bis
zu 40 $\frac{1}{2}$ sof. zu mietzen gesucht. Adr. wolle man
Brunnenplatz 8, bei Hrn. Wiemuth gef. abgeh.

Ein kleiner Laden mit Cabinet, auf Wunsch
kann eine Vergrößerung hergestellt werden, ist
zum 1. Juli zu vermieten **alter Markt 3.**

kl. Klausstraße 9 ist die obere Etage
vom 1. Juli an zu vermieten.

Zu vermieten 1 Logis u. 2 St., 1 K.,
K. u. zc. Mannische Straße 23.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Garten zum
1. Octbr., eine desgl. zum 1. Juli, u. 2 Logis

à 3 Stuben zum 1. Juli d. J. zu beziehen
Töpferplan 1, 1-6

Stube, Kammer, Küche zu 42 $\frac{1}{2}$ Stube,
Kammer zu 24 $\frac{1}{2}$ pro Jahr zum 1. Juli zu
beziehen. Näheres **Töpferplan 1, parterre.**

Eine herrsch. Wohnung, Parterre oder Bel-
Etage, von 11 Piecen, mit Pferdefall u. Nieder-
lagerräumen, auch Gartenpromenade den 1. Octbr.

zu beziehen **Merseburger Straße 18.**

Verloren eine goldene Damenuhr.
Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen
eine gute Belohnung abzugeben

Mannische Straße 24, im Laden.

Bibeln und Testamente

der britischen und ausländischen Bibelgesellschaft,

zu haben bei **Richard Mühlmann**, Buch- und Kunsthandlung in Halle a/S., Darsüßerstraße Nr. 14.
(NB. Die Bibeln sind ohne Apokryphen.)

	R.	S.		R.	S.
Deutsche Bibel, 12°, Leinwand (Pferschrift)	7	—	Deutsche u. Hebräische Bibel (A. T.), 2 Bde., kl. 8°, Lederbb.	1	—
" " " " Leder	9	6	" " " " Pentateuch (S. B. Mose), 8°, Lederbb.	10	—
" " " " in f. Ldrb. m. Goldschn. } Taschenformat.	20	—	Hebräischer Pentateuch, kl. 8°, Leinwand	7	—
" " " " 12°, Saffian, Goldschn., Schloß u. Spangen	112	6	Deutsche u. Hebräische Psalmen, 12°, Lederbb.	5	—
" " " " kl. 8°, P. St., " " " " "	2	3	Englische Bibel, 24°, (Pearl), gepr. Leder, Goldschn.	8	6
" " " " kl. 8°, Par. St., Leder (Petit) " " "	10	—	" " " " kl. 8°, (Nonpareil), gepr. Leder, Goldschn.	15	—
" " " " 8°, " " " " (Corpus) " " "	15	—	" " " " (Minion), Lederband	20	—
" " " " gr. 8°, " " " " (Cicero) " " "	25	—	Englisches N. Test. m. Ps. (Diam.), 48°, gepr. Leder, Goldschn.	5	—
" " " " " " " " gepr. Leder, Goldschn. (Cicero)	112	6	" " " " 24°, (Nonp.), Goldschn.	7	6
" " " " 4°, Par. St., Ledertuch (Mittel)	320	—	Französische Bibel (Martin), kl. 8°, Leder	20	—
" " " " " " " " in feinem Lederband mit Goldschn. (Mittel)	510	—	" " " " " " " " fein Leder, Goldschn.	1	6
Deutsch. N. T. m. Ps., 32°, P. St., Leinwand (Nonp.)	3	—	Französisches N. Test. m. Ps. (Martin), 32°, Goldschn.	8	—
" " " " " " " " in f. Ld. m. Goldschn. (Nonp.)	8	—	Griechisches N. Test., 32°, gepr. Leder mit Goldschn.	10	—
" " " " " " " " Schloß	12	—	Griechisches u. Deutsches N. Test. 12°, gepr. Leder m. Goldschn.	20	—
" " " " " " " " Leinwand (Petit)	5	—	Hebräische Bibel (A. T.), 8°, Leder	22	6
" " " " " " " " in f. Leder, Goldschn. (Petit)	12	—	" " " " u. Deutsche Bibel (A. T.), 2 Bde. kl. 8°, Lederband	1	—
" " " " " " " " Schloß	18	—	Hebräisches N. T., 24°, Leder	8	—
" " " " " " " " Leinwand (Cicero)	6	—	Hebräische Psalmen, 32°, Leder	2	6
" " " " " " " " in f. Ld., Goldschn. (Cicero)	18	—	" " " " 12°, Lederband	4	—
Deutsche Psalmen 32°, Leinwand, Goldschn. (Nonp.)	2	—	Italienische Bibel (Diodati), 8°, Lederband	1	—
" " " " 12°, " " " " (Petit)	3	—	Lateinisches N. T. (Beza) m. Ps., 32°, Leinwand	7	6
" " " " 8°, " " " " (Cicero)	4	—	" " " " " " " " fein Leder, Goldschn.	10	—

Geschäfts-Verlegung.

Heute verlegte mein **Harmonika-, Galanterie- u. Kurzwaaren-Geschäft** aus der großen Ulrichsstraße Nr. 52, nach der Leipzigerstraße Nr. 11 und eröffne dasselbe am **15. April cr.** Halle, am 3. April 1869.

H. Reinicke.

Empfehlungs-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend mache die ergebene Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als **Glasermmeister** niedergelassen habe. Zu vorkommenden Bauten, sowie allen in mein Fach schlagenden Artikeln halte ich mich bei reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen und zeichne ganz ergebenst **Bernh. Brater**, Glasermmeister, Spitze Nr. 7 b. Spiegel und Bilder werden sauber und billig eingerahmt bei **Bernh. Brater**, Glasermstr.

Mit heutigem Tage übergab ich Herrn **Oscar Zeising** in Halle die Niederlage meiner **Ehewaaren-Fabrikate** für Halle und Umgegend und ist derselbe in den Stand gesetzt zu Fabrikpreisen abzugeben. Bitterfeld, den 1. April 1869. **C. Kelsch.**

Bezugnehmend auf obige Annonce, empfehle ich geehrten Consumenten alle in dieses Fach einschlagende Artikel, als: **Nöbren in allen Weiten, Closet- und Vissoirbecken** &c. &c. und stehen Proben auf meiner Kohlen-Niederlage, Berliner Bahn vor Halle bei Diemitz, zur gefälligen Ansicht. Halle a/S., den 1. April 1869. **Oscar Zeising.**

Laden-Vermiethung.

Der gegenwärtig an Fr. A. & C. Dübenage vermiethete **Laden, gr. Märkerstraße 6**, wird am 1. October cr. frei und ist von jetzt ab mit oder ohne **Wohnung** anderweit zu vermiethen. **Robert Schmeißer.**

Eine Wohnung zu 38 % u. eine zu 30 % sind zu vermiethen gr. Klausstraße 12.

Alte Bromenade, Scharrngasse 7, ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermiethen u. Michaelis zu beziehen. Näheres parterre.

1 kleiner eleganter Laden in der großen Ulrichsstraße ist sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei **Wallstab S. Duchrow.**

1 kl. Laden steht zu vermiethen und gleich zu beziehen gr. Steinstraße 25.

Vor dem Geistthor, Reilsstraße 2, ist vom 1. Juli c. ab eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus Stube, Kammer und Küche zu vermiethen durch **Bernh. Schmidt**, gr. Ulrichsstr. 37.

Ladenvermiethung.

Gr. Ulrichsstraße 23 ist ein Laden nebst Wohnung zum 1. Juli zu beziehen. Näheres beim Wirth, 1 Tr. h.

Gr. Märkerstraße 7 ist eine Wohnung 3 St., K. nebst Zubehör den 1. Juli, desgleichen eine geräumige Parterre-Wohnung den 1. October zu beziehen.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zum 1. Juli zu beziehen Hospitalplatz 8.

Eine freundliche Wohnung für 38 % zu vermiethen Rannische Straße 14.

Stube u. Kammer p. 1. Mai an ruhige Leute zu vermiethen Taubengasse 2.

Stube, Kammer u. Küche an kinderlose Leute zu vermiethen Leipzigerstraße 50.

Das vom Herrn Professor **Olshausen**, kleine Klausstraße 11, bewohnte Logis ist zum 1. Juli oder 1. October d. J. anderweitig zu vermiethen.

Kl. Steinstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 bis 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute zu vermiethen u. 1. Juli zu beziehen. Das Nähere im Laden daselbst.

Zu vermiethen 1 Logis von 2 St., 2 K. u. K., 1. Juli zu beziehen Lindenstraße 10.

1 Stube, 2 K., 1 K. u. Zubehör für 36 % zu vermiethen Beckstraße 3.

Ein Logis, 2 Stuben, Küche, Kammer und Zubehör ist sofort oder zum 1. Juli zu beziehen. Preis 45 % Franceneplatz 6.

Eine freundliche Wohnung von Stube, K., K. ist an ruhige Leute zu vermiethen und 1. Juli zu beziehen. Preis 30 % Geiststraße 56.



Halle a. d. S., den 5. April 1869.
Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuthellen, dass ich das hier bestehende Geschäft meines Vaters des Tischlermeister J. F. Thiele am 1. April mit Activa und Passiva übernommen habe und auf eigne Rechnung fortführen werde.

Mein Etablissement erlaube ich mir geneigter Berücksichtigung zu empfehlen und die Versicherung hinzuzufügen, dass ich das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen stets bestrebt sein werde.

Indem ich mein Geschäft Ihrem freundlichen Wohlwollen bestens empfehle, zeichne hochachtungsvoll ergebenst

Adalbert Thiele.

Bei Fr. Oldecop's Erben in Oschatz erschien und ist zu haben:

Geheimbuch für Kapitalisten

zur Uebersicht u. Verwaltung ihrer Forderungen u. Werthpapiere aller Art, sowie deren Zinsen; auch für erborgte Kapitale zu benutzen.

(Für Laien ist ein Gebrauchs-Schema beigegeben.)

Fol. auf stark f. Schreibp. zu 60 bis 180 Nummern broch. mit schwarzer Mappe für 20 Ngr. franco eingesendet. — Durch alle Buchhandlungen 24 Ngr. baar.

Auf Verlangen auch mit elegantester verschliessbarer Mappe u. stärkerem Buch.

In gleichem Verlage erschien in zweiter Auflage:
Zinsberechnungstabellen à 7½ Ngr.
für jeden Kapital-Betrag, zu jedem Zinssatze und für alle Zeiten.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, ehrliches u. fleißiges Hausmädchen wird bei hohem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht.

Ein tüchtiger Hausknecht für ein Gasthaus wird zum 1. Mai gesucht. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

Ein Schneidergeselle auf Röcke wird gesucht bei **W. Schondorf**, alte Promenade 19.

Ein junger kräftiger Mensch von außerhalb, welcher schon 6 Jahr in der Stadt beschäftigt war, sucht zum 1. oder 15. Mai Stellung als Hausknecht oder andere Beschäftigung. Näheres bei **G. Friedrich**, Markt 15.

Köchinnen u. Hausmädchen finden Stellen bei Frau **Hohnstein**, kl. Sandberg 18.

Fleißige Stricker sucht gr. Steinstr. 73, im H.

Zum gründlichen Unterricht im Schneidern werden noch anständige junge Mädchen, auch solche, welche für sich arbeiten wollen, angenommen bei **H. Hertel**, Bölsberggasse 3, part.

Ein Dorfmacher mit Frau gesucht Taubengasse 2.

Ein Mann für Gartenarbeit gesucht bei **Zander**, im Waisengarten.

Ein kräftiger Bursche wird als Hausknecht gesucht Schmeerstraße 30.

Köchinnen u. Hausmädchen mit sehr g. Attesten weist nach Fr. **Meerbothe**, gr. Brauhausg. 3.

Ein ordentl. Mädchen sucht sof. einen Dienst. Zu erfragen Moritzkirche 5, im Keller.

Ein Mädchen für den Nachmittag wird gesucht bei **A. Müller**, Markt 23.

Im Nähen und Plätten erfahrene Mädchen mit sehr guten Attesten weist nach Frau **Hartmann**, Leipzigerstraße 62.

Eine erfahr. Köchin, Haus- u. Viehmädchen u. Knechte sucht sof. Fr. **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Ein gut empfohlenes Küchenmädchen findet Dienst Leipzigerstraße 99.

Ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht kl. Schlamm 5, 2 Tr.

Ein Mädchen von außerhalb, das mit Kindern Bescheid weiß, sucht zum sofortigen Antritt große Ulrichsstraße 25.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch von außerhalb, der Ostern die Schule verlassen hat, sucht eine Stelle als Kellnerbursche. Zu erfr. Fleisberg. 2, 2 Tr.

Ein Mädchen,

befcheiden und fleißig, für Küche und Haus, wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohne gesucht Leipzigerstraße 67, 2. Etage

Gesucht wird unter guten Bedingungen ein junger Mensch, welcher Lust hat Bäcker zu werden. Selbiger kann sich melden in Neuschönefeld direct bei Leipzig, Sophienstraße 37, beim Bäckermeister **Salzmann**.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Wohnung von 1—2 Stub., K. u. Zubehör in der Nähe des Waisenhauses, womöglich mit Garten. Adressen sub **A. B.** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Eine herrschaftliche Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör, auch Garten, ist **Weidenplan Nr. 4 in der Nähe des neuen Gymnasiums** zu vermieten, kann gleich bezogen werden.

Ein Laden nebst Wohnung zu vermieten gr. Klausstraße 6.

kl. Ulrichsstraße 19 sind herrschaftliche Wohnungen sofort oder später zu beziehen.

Bahnhofstraße 1 ist die Bel-Etage zu vermieten u. Johannis beziehbar.

Eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen Karzerplan 2.

Stube, Kammer, K. verm. Lindenstraße 4.

Leipzigerstraße 55, 1 Tr., ist eine freundlich möbl. Wohnung sof. od. später zu beziehen.

Stube u. Kamm. zu verm. kl. Brauhausg. 16.

Sehr gute Eisenbahnschienen zu Bauzwecken, 4 und 5" hoch, in diversen Längen offerirt zu 2¼ R_p pro Centner **Ferdinand Korte**, am Bahnhof 1.

3 Stuben, 5 Kammern, Küche u. Zubehör, freundliche Bel-Etage, zu vermieten und Miethaelis zu beziehen.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Parterre, die eine Stube auch als Verkaufszokal zu benutzen, zu vermieten und Johannis zu beziehen Berggasse 1.

Eine freundliche Wohnung, im Preise zu 64 R_p, vermietet Schmeerstraße 19.

Laden mit Stube u. 3 Logis v. 65 bis 165 R_p zu vermieten gr. Steinstraße 13, part.

1 kl. Wohnung an 1 oder 2 anständige Leute zu vermieten Karzerplan 3.

3 Logis sind zu vermieten Oberglauch 17.

Stube mit Kammer u. Kochgelegenheit etc. zu vermieten Geiststraße 12.

Eine Wohnung zu 58 R_p verm. Geiststraße 50.

Eine Wohnung v. 4 Stuben, mehr. Kammern u. Zubeh. jetzt od. 1. Juli zu bez. Mittelstr. 14.

Logis sof. od. spät. zu verm. Kann. Str. 4.

Ein möbl. Zimmer nebst Kammer sofort zu vermieten Lindenstr. 10, 2 Tr. r.

Möbl. Stube mit Schlafst. in lebhafter Gegend der Stadt an 1 oder 2 Herren sof. oder später zu vermieten. Anfrage in d. Exped. d. Bl.

Eine fein möbl. Stube u. Kammer ist an 1 od. 2 Herren sof. zu verm. neue Promen. 8, 3 Tr.

Große Sandberg 4 ist eine freundl. möblirte Stube an einen anständ. Herrn zu vermieten.

Ein schwarzer Jagdhund zugekauft. Gegen Kosten abzuholen Landwehrstr. 12.

Sonnabend eine Pferdebede v. Steinthor bis alten Markt verloren. Gegen Belohnung abzugeben Serberggasse 15.

Vier kleine Schlüssel an einem Ringe befindlich, sind gestern verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Marktplat 20, zwei Treppen hoch.

Ein junger, ganz schwarzer Jagdhund, auf den Namen „Nimrod“ hörend, ist am Sonntag von hier entlaufen. Wiederbr. erhält eine angemessene Belohn. beim Forstauff. **Hausius** in Döblau.

Derj., welcher gestern Abend den Gummiball mit 2 Schmetterlingen aufhob, wird geb., denselben zurückzugeben alter Markt 15.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Durch Gottes gnädige Hülfe ist meine liebe Frau **Henriette** geb. **Werther** heute Morgen 2¼ Uhr von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Halle, den 6. April 1869.

S. Pfanne, Diakon.

Heute früh 6¼ Uhr starb nach schweren Leiden unser Bruder, Schwager und Onkel **Heinrich Sondershausen** im 30. Lebensjahre. Dies seinen Freunden zur Nachricht.

Die Sinterbliebenen.